



Vorlage Nr.: V2196/13
Datum: 22. Mai 2013

Vorlage

Beratungsfolge		
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Cotta	öffentlich	beratend
Ortsbeirat Plauen	öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaf- ten	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Allgemeine Verwaltung

Gegenstand:

Gründung des Gymnasiums Dresden-West

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines kommunalen Gymnasiums zum 1. August 2014.
2. Der Schulbetrieb wird am Standort Leutewitzer Ring 141 in 01169 Dresden aufgenommen und mit seiner baulichen Fertigstellung an den Standort Bernhardstraße 18, 01069 Dresden verlagert.
3. Das Gymnasium erhält den vorläufigen Verwaltungsnamen Gymnasium Dresden-West.

bereits gefasste Beschlüsse:

V1282-01/11 Schulnetzplanung

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	3 Schulträgeraufgaben
Projekt/PSP-Element:	70.409008
Kostenart:	
Investitionszeitraum/-jahr:	2014 bis 2017
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	100.000 Euro pro Jahr
Laufende Einzahlungen/jährlich:	
Laufende Auszahlungen/jährlich:	
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	Abschreibung in der Finanzplanung veranschlagt

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:	3 Schulträgeraufgaben
Produkt:	
Kostenart:	
Einmaliger Ertrag/Jahr:	
Einmaliger Aufwand/Jahr:	
Laufender Ertrag/jährlich:	
Laufender Aufwand/jährlich:	Siehe Anlage Sach- und Betreiberkosten
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	

Deckungsnachweis:

PSP-Element:
Kostenart:

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Einwohnerprognose für die Landeshauptstadt Dresden und dem daraus resultierenden Anstieg der Schülerzahlen besteht der Bedarf für die Reaktivierung und Neugründung von Schulstandorten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat am 12. Juli 2012 die Fortschreibung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden, Planteile: Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Förderschulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nichtkommunaler Trägerschaft beschlossen.

In der folgenden Tabelle ist der kontinuierlich steigende Bedarf an Schulplätzen im Gymnasialschulbereich in der Landeshauptstadt Dresden dargestellt:

Schuljahr	IST		Prognose							
	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Prognose Stadt	1592	1585	1654	1778	1816	1790	1952	2060	2130	2196
Züge		62	63	73	74	74	80	86	88	88
Geplante durchschnittliche Klassenstärke		25,6	26,3	24,4	24,5	24,2	24,4	24,0	24,2	25,0

Für das Schuljahr 2014/15 wird im Vergleich zum Schuljahr 2013/14 ein gesamtstädtischer Anstieg von 124 Schülerinnen und Schülern, die auf ein kommunales Gymnasium wechseln möchten, prognostiziert. Diese Schülerzahl entspricht bei einem Klassenteiler von 25 Kindern fünf gymnasialen Zügen. Für das Schuljahr 2013/14 weist die Schulnetzplanung eine Unterdeckung von drei gymnasialen Zügen aus, die mangels Alternativen durch kurzfristige Erhöhung des Klassenteilers über 25 Schülerinnen und Schüler kompensiert werden müssen. Da eine Fortsetzung der Erhöhung des Klassenteilers nicht stattfinden soll, besteht mit den vorhandenen Kapazitäten im Schuljahr 2014/15 ein Defizit von insgesamt acht gymnasialen Zügen. Für das Schuljahr 2014/15 ist daher neben der Erweiterung des Gymnasiums Bürgerwiese um zwei Züge die Gründung von zwei Gymnasien und damit eine Erhöhung der Gesamtkapazität um zehn Züge geplant.

Eines der im Schuljahr 2014/15 zu gründenden Gymnasien wird das Gymnasium Dresden-West in der Planungsregion Linkselbisch Süd/West sein, welche die Ortsämter Plauen und Cotta umfasst. Die Gründung soll am Standort Leutowitzer Ring 141 in 01169 Dresden erfolgen. An diesem Standort befand sich in der Vergangenheit das Johann-Andreas-Schubert-Gymnasium, welches auf Grund des starken Schüllerrückganges zum 31.07.2005 aufgehoben wurde. Zwischenzeitlich wurde der Standort als Interimsstandort für Bauauslagerungen genutzt. Aktuell befindet sich das Marie-Curie-Gymnasium an diesem Standort, welches zum Schuljahresbeginn 2014/15 in sein Stammhaus zurückziehen wird.

In nachfolgender Tabelle ist der regionalisierte Bedarf der Planungsregion Linkselbisch Süd/West dargestellt.

Schuljahr	Prognose							
	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
IST/Bedarf Schüler Klasse 5	399	448	449	455	495	532	570	581
IST/Bedarf Züge Klassenrichtwert 25	16,0	17,9	18,0	18,2	19,8	21,3	22,8	23,2
Vorhandene Züge	14	19	20	20	20	21	22	22

Es ist ersichtlich, dass die aktuell in der Planungsregion vorhandenen 14 gymnasialen Züge den Bedarf der Planungsregion im Schuljahr 2013/14 nicht decken können. Es besteht aktuell ein Defizit von zwei Zügen. Für das Schuljahr 2014/15 wird ein weiterer Anstieg um circa zwei Züge erwartet, so dass das Defizit auf insgesamt vier Züge steigen würde. Eine Versorgung dieses Defizits ist in der benachbarten Innerstädtischen Planungsregion zukünftig nicht mehr möglich, da wie oben dargestellt, der gymnasiale Bedarf stadtweit ansteigen wird und aus allen Planungsregionen Schülerinnen und Schüler in der Innerstädtischen Planungsregion versorgt werden müssen.

Der für die Gründung vorgesehene Standort Leutewitzer Ring 141 ist ein Doppelstandort zweier Schulgebäude vom Typ R-81, welcher ausreichend Platz für die Etablierung eines vierzünftig fährbaren Gymnasiums bietet. Der Standort ist verkehrlich sehr gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen.

Die Einrichtung des Gymnasiums erfolgt unmittelbar nach dem Auszug des Marie-Curie-Gymnasiums, welches derzeit beide Gebäude vollständig nutzt. Im Zuge der Bauauslagerung des Marie-Curie-Gymnasiums wurden sehr gute Bedingungen für die gymnasiale Ausbildung geschaffen. Der Standort wurde brandschutztechnisch ertüchtigt, es wurden neue Fachkabinette eingebaut und es erfolgte die Trockenlegung der Gebäude.

Für die notwendigen Ausstattungsinvestitionen sind beginnend 2014 über 4 Jahre jährlich 100.000 Euro im Haushaltplan bzw. in der mittelfristigen Planung veranschlagt (Projektnummer 70.409008).

Die im Sommer 2012 erstellte Haushalt- und Finanzplanung 2013/14 bzw. 2015 - 17 hat, soweit entsprechende Erkenntnisse vorlagen, den Schüleraufwuchs und zusätzliche Schulstandorte berücksichtigt. Aufgrund der Änderungen beim Beschluss der Schulnetzplanung, Änderungen bei Medienkosten und Rechtsänderungen (neue Lernmittelverordnung) sind aber schon heute Mehrbedarfe erkennbar. Für die erforderlichen konsumtiven Ausgaben des Gymnasiums ist deshalb festzustellen: Die notwendigen konsumtiven Ausgaben für die Betriebskosten auf der Basis des Ergebnisses 2011 sind beginnend ab 2014 im Haushaltplan bzw. bis 2016 in der Finanzplanung eingeordnet. Die erforderlichen Sachausgaben entsprechend Anlage sind in der beschlossenen Finanzplanung nicht mehr einordenbar. In der Haushaltsplanung 2015/2016 und der Finanzplanung bis 2019 sind die erforderlichen Mittel zusätzlich bereitzustellen

Die in der Schulnetzplanung 2012 beschriebene Verlagerung des Gymnasiums an den Standort Bernhardstraße 18 in 01069 Dresden ist für den Sommer 2018 vorgesehen, kann aber erst mit Abschluss der baulichen Entwurfsplanung im Rahmen der Baubeschlussfassung zu diesem Standort konkret fixiert werden.

Der Standort Leutewitzer Ring 141 ist gemäß Schulnetzplanung langfristig als Standort für das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ vorgesehen.

Anlagenverzeichnis:

Sach- und Betreiberkosten

Helma Orosz